



Kurzvorstellung neues QS Konzept

(Redaktionelle Änderungen der Präsentation vom 26.04.2016)

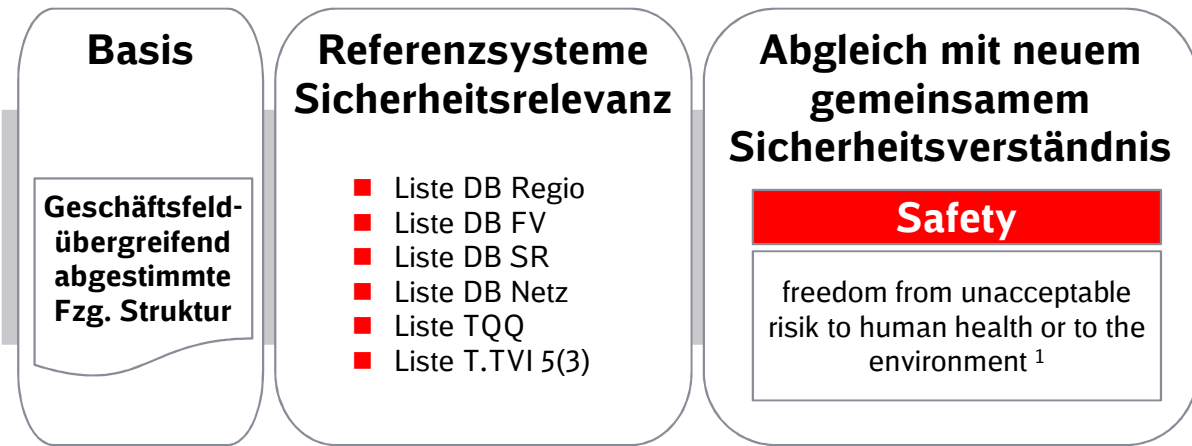
Deutsche Bahn AG | 01.08.2016

Lutz Hannemann

FS.EF 4

Basis des neuen QS-Konzepts ist die Produkteinstufung in der Risikodimension „Sicherheit“, spätere Erweiterung ist geplant

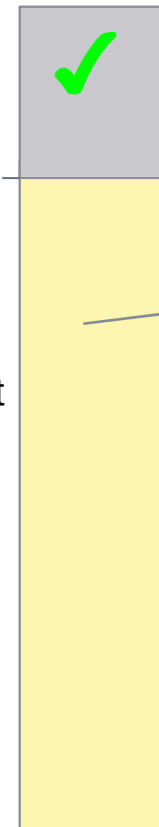
Relevante Kriterien für die Produkteinstufung



- Sicherheit**
- Personenschaden
 - Umweltschaden

- Qualität**
- Öffentliche Meinung
 - Kundenzufriedenheit

- Wirtschaftlichkeit**
- Sachwert
 - Zuverlässigkeit
 - Verfügbarkeit
 - Instandhaltbarkeit



Mögliche Ausbaustufen

Komponenten für Steuerung, Bedienung Bugklappe

(Wirtschaftlichkeit)



Drehgestell (Sicherheit)



WC-Anlage (Qualität)

% Anteil Materialnummern für Sfz-Teile

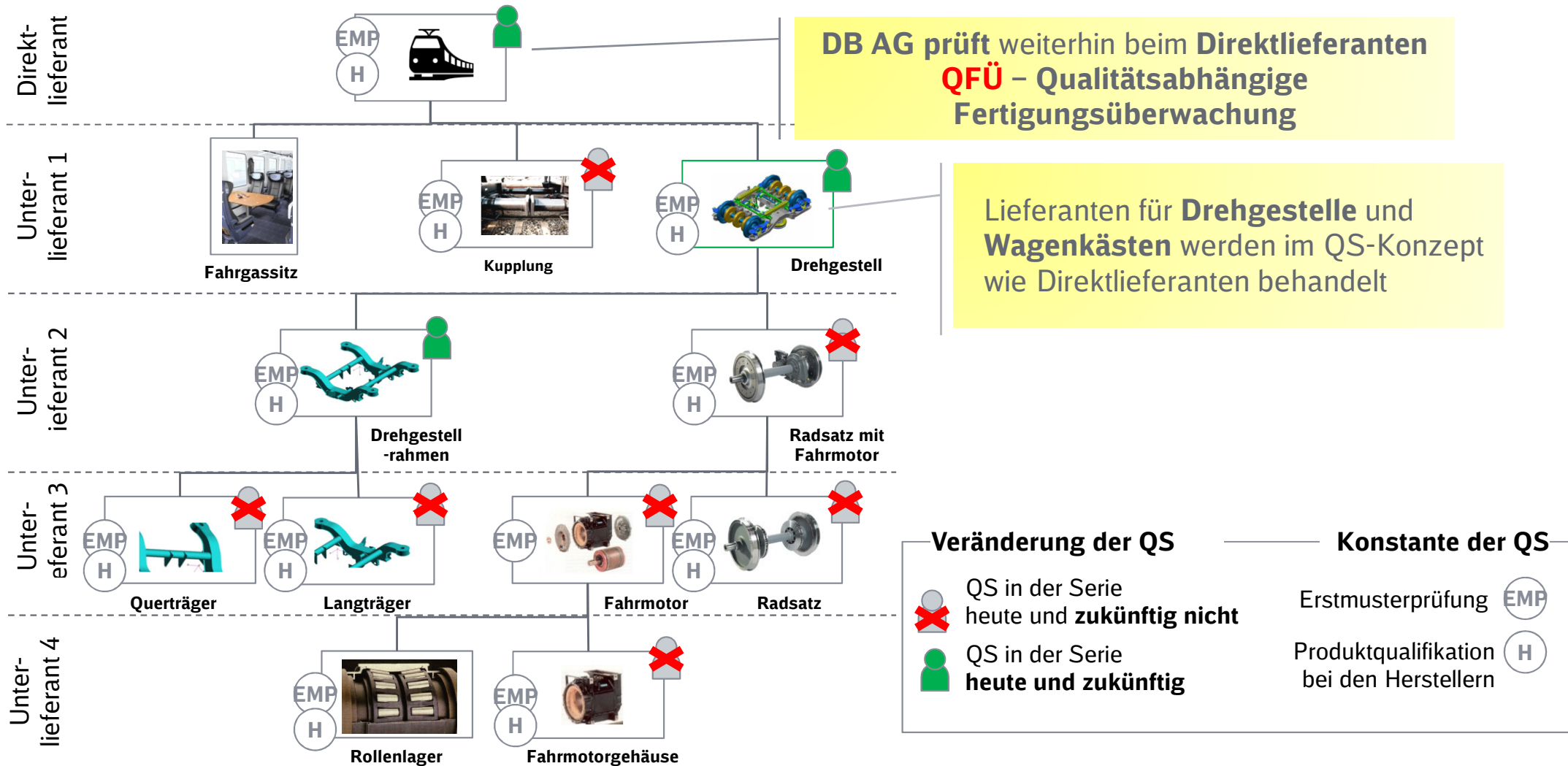
Die Einstufung der Produkte erfolgt in der 120.0381V16 für Schienenfahrzeuge neu nach Prüfklassen



	Prüfklasse 1	Prüfklasse 2	Prüfklasse 3
	EMP Qualitätsabhängige Lieferantenüberwachung (QLÜ) APZ 3.1	EMP APZ 3.1	APZ 3.1
Produktbeispiel	<ul style="list-style-type: none"> - Fahrzeugdach (komplett) - Mittelpufferkupplung - Trafokessel 	<ul style="list-style-type: none"> - Fahrzeugmagnete - Radsatzgetriebe - Spitzensignal 	<ul style="list-style-type: none"> - Tachometer - Druckbehälter - Luftschlauch
SIRF Systemgefährdungen (primär)	<p>Die Einstufung in Prüfklassen basiert auf einer Gefährdungsanalyse in Bezug auf die Sicherheit im Bahnbetrieb:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1_Kontrolle über Zugbewegung vermindert oder nicht gegeben 2_Bremmung des Fahrzeugs unzeitig, vermindert oder nicht gegeben 3_Spurführung nicht ausreichend 4_Gefährdung bei Ein- und Ausstieg 5_Entzündung / Brand / Rauchentwicklung 6_Explosionsgefährdung 7_Verletzung des Fahrzeugumgrenzungsprofils 8_Störungen durch elektrische Wechselwirkungen mit anderen Anlagen und Fahrzeugen 9_Ungewollte Zugtrennung 10_Aufenthaltsbedingungen im Fahrzeug nicht gewährleistet 11_Gefährdungen von Personen außerhalb des Zuges / an der Strecke 12_Nichtbeherrschen von Notsituationen 		

Fahrzeuge: Der Auftragnehmer überwacht seine Unterlieferanten – Drehgestell- und Wagenkastenfertigung wird dem AN zugeordnet

Verantwortung für QS bei Fahrzeugprojekten



Quelle: IQQ (angepasst FEF4)

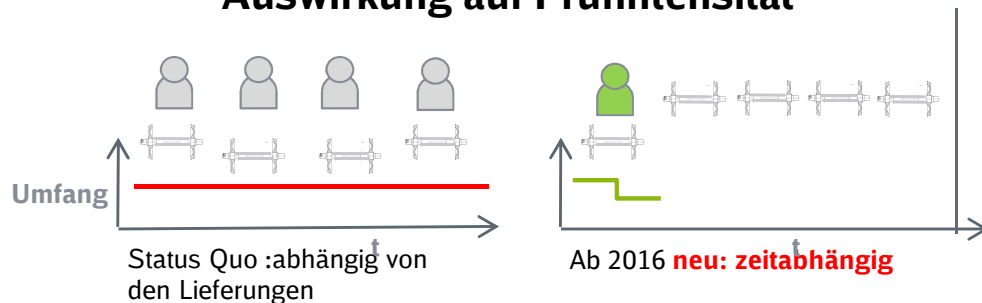
Bilder: DB Systemtechnik

Ersatzteile: Die Prüfhäufigkeit hängt von der Qualitätsfähigkeit des Lieferanten ab – die Prüfungen in der Lieferkette sind reduziert



Quelle: IQQ, Bilder: DB Systemtechnik

Qualitätssicherung bei der Fahrzeuersatzteilbeschaffung

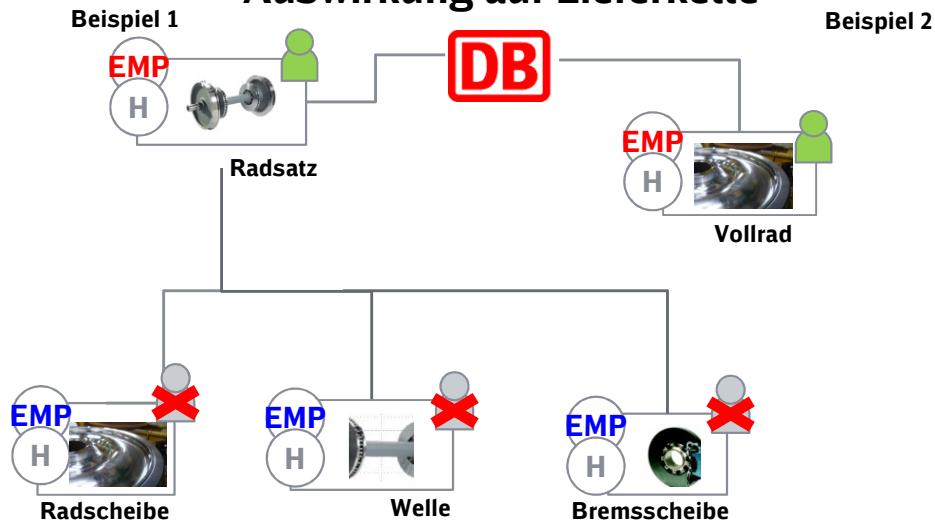
Auswirkung auf Prüfintensität



Flexibilisierung der Prüfungen

-  Lieferlosweise Prüfung
 -  Lieferlosübergreifende Freigabe für einen definierten Zeitraum möglich
- | | |
|--|---------------|
| Q1 Lieferanten = Zeitliche Lieferfreigabe | + 3.1 Zeugnis |
| Q2 Lieferanten = Lieferlosweise Lieferfreigabe | + 3.1 Zeugnis |
| Q3/unbewertet = Grundsätzlich keine Vergabe | |





Auswirkung auf Lieferkette



Veränderung am Beispiel Radsätze

- **Beschaffung Radsatz:** Die DB prüft beim Direktlieferanten den Radsatz, aber keine Zulieferteile beim Unterlieferanten
- **Beschaffung Vollrad:** Die DB prüft beim Direktlieferant die Scheibe, aber keine Rohlinge bei Unterlieferanten

Legende

-  QS in der Serie heute und zukünftig nicht
-  Erstmusterprüfung mit Beteiligung DB AG
-  Erstmusterprüfung gegenüber DB AG
-  Produktqualifikation

Abweichungen (z.B. bei Händlern) werden individuell – nach Supply Chain Struktur - behandelt